

Diktat- Desaster!!!! Alternativen?

Beitrag von „Susannea“ vom 31. Oktober 2011 12:12

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

[Susannea](#): hast du beim Schreiben immer ein Wörterbuch dabei? Oder musst du ohne Wörterbuch die Texte, die du im Kopf hast, schreiben?

Wobei das Nachschlagen im Wörterbuch zumindest noch eine Kompetenz ist, die (in NRW) trainiert und anteilig überprüft werden soll. Aber in jedem Diktat würde ich es nicht machen.

Ich verstehe deine Frage nicht ganz, bei uns gibts im Klassenzimmer einen Klassensatz Wörterbücher, die vor dem Diktat dann verteilt werden und die von den Kindern genutzt werden.

Klar muss vorher das Nachschlagen geübt werden, aber vor allem gehört zur Rechtschreibkompetenz, dass die Kinder einschätzen können, welche Wörter evtl. nicht stimmen und welche sie somit nachschlagen müssen.

Der Diktattext wird also vorher ganz normal diktiert.

Und ja, diese Möglichkeit würde ich bei jeder der "normalen" Diktatvarianten nehmen, wobei ich wohl eher andere Varianten der Überprüfung wählen würde, denn das klassische Diktat gibt keinerlei Auskunft über die Rechtschreibkompetenz des Kindes.

Es gibt evtl. Auskunft darüber, wie engagiert die Eltern sind, wie gut ein Kind übt, wie wenig Angst es vor Noten hat usw. aber nicht über Rechtschreibkompetenz.

[Elternschreck](#).

Schön und was willst du uns damit sagen? Dass du nicht diskutieren kannst?